

1. Heims- heimer

Hexen- blatt



Schleglerhexen Heimsheim e.V.



Ausgabe

98/99

Grußwort

Liebe Närrinnen und Narren,
liebe Mitglieder und Freunde der „Schwäbisch - Alemannischen Fasnct“.

Mit einem kräftigen „Schle - Hoi“ darf ich Sie als Zunftmeister und
1. Vorsitzender der Narrenzunft „Schleglerhexen Heimsheim“ e.V. recht
herzlich grüßen.

Es freut mich sehr, daß zu unserer 2. Heimsheimer Hexennacht, im Januar des
neuen Jahrtausends, sich wieder so viele befreundete Zünfte angesagt haben, mit
uns in Heimsheim unsere Hexennacht zu feiern. Dies gibt uns die Gewissheit,
daß wir auf dem richtigen Weg sind, auch in Anbetracht unserer jungen
Vergangenheit von rund 4 Jahren.

Ganz besonders freut mich, daß wir es dieses Jahr geschafft haben, unser
1. Heimsheimer Narrenblättle zu verwirklichen und dieses zu Beginn des 2.
Jahrtausends präsentieren zu können.

Ich danke auf diesem Weg allen Mitgliedern und Freunden die uns bis heute
und darüber hinaus zu uns gestanden haben und stehen werden.

Ich wünsche allen Narren eine schöne Kampagne 99/2000 Gesundheit und eine
glückselige Fasnct

Torsten Hansel
Zunftmeister

Vorwort von Anja

Dies ist der 2. Versuch ein Narrenblatt auf die Beine zu stellen. Letztes Jahr hat es leider nicht geklappt, aber jetzt - endlich, das 1. Heimsheimer Hexenblatt!

Das Hexenblatt soll immer ein Rückblick über das vergangene Jahr sein. Also nicht nur über die Fasnet, sondern vom 11.11. bis zum nächsten 11.11.

Im Hexenblatt kann eigentlich alles erscheinen. Beiträge sollten also nicht persönlich genommen werden.

Schön wäre es, wenn von euch Beiträge einfließen würden, so ist mein Wunsch für die nächste Kampagne:

Haltet fest, was euch wichtig war, was witzig war und was ihr denkt, was im 2.Heimsheimer Hexenblatt 1999/2000 erscheinen könnte, legt vielleicht noch ein Foto dazu und gebt es uns. So können wir alles sammeln und früher mit der Herstellung des Narrenblattes beginnen. Eurer Phantasie ist dabei keine Grenze gesetzt.

Ich hoffe, daß dieses 1.Heimsheimer Hexenblatt euch Freude bereitet eine schöne Erinnerung ist und für neue Mitglieder einen Einblick über geschehenes gibt!

Viel Spaß, eure Anja

P.S.: Über Anregungen und Kritik würden wir uns jederzeit freuen!!!!

Über unseren Verein :

Nicht alle werden ganz genau wissen, wie alles so entstanden ist, deshalb eine kurze Zusammenfassung.

Gegründet wurden wir im November 1995. Eingetragener Verein sind wir seit Mai 1996.

Bis es jedoch zum Verein kam, mußten einige Schwierigkeiten überwunden werden. Wenn ihr es genau wissen wollt, fragt am Besten Torsten und Joschi. Gründe einen Verein zu gründen gibt es wohl viele, daß wir aber so schnell so viele geworden sind, liegt wohl daran, daß die umliegenden Vereine niemand mehr aufnehmen wollten. Und natürlich, weil wir so schöne Hexen sind. Im Februar '97 waren wir 32 Hexen im Häs, jetzt sind wir um die 50. Inzwischen gibt es schon eine Warteliste.

Bis jetzt sind wir eigentlich nur positiv aufgefallen und haben es geschafft schon nach 3 Jahren in Weil der Stadt am Umzug teilnehmen zu dürfen.

Auch am Pferdemarkt Leonberg haben wir 1999 den 1. Preis bei der Prämierung bekommen.

Den besten Kontakt haben wir wohl zu den Kräheneckhexen aus Dillweissenstein, die so eine Art Patenschaft für uns übernommen hatten und uns am Anfang viel geholfen haben. Inzwischen haben sich aus dieser Vereinsfreundschaft auch viele private Freundschaften entwickelt, die über die Fasnetszeit hinausgehen.

Unser Vorstand setzt sich im Moment aus folgenden Personen zusammen:

1. Vorsitzender : Torsten Hansel

2. Vorsitzender : Alexander Friedrich

Kassier: Josef Friedrich

Schriftführerin: Susanne Koebe

Vergnügungswarte: Martin Morof, Anne Friedrich und Peter Schleweck

Häswart : Hildegard Rottenburger

Kassenprüfer: Ursula Koebe und Walter Rottenburger

Außerdem nehmen wir nicht nur an den Umzügen teil, sondern haben es geschafft eine Tanzgruppe auf die Beine zu stellen.

Welche Termine 98/99 waren könnt ihr ein paar Seiten später lesen. Da wird auch deutlich, daß Hexen nicht nur an Fasnet aktiv sind.

Ein Teil des Vorstandes:



Alexander
Friedrich

Susanne
Koebe

Torsten
Hansel

Josef
Friedrich



Ohne

Worte!

Aus der Zeitung,



Sa. 8. Februar 1997

RÜCKBLICK AUF UNSERE SOMMERHOCKETSE 1998

Bei unserer 2. Hocketse, waren wir in der Stadthalle und ließen die Piccolos aufspielen.

Die Halle war voll, die Veranstaltung ein Erfolg.

Wir blicken deshalb soweit zurück, da die Sommerhocketse von unserer Hexennacht abgelöst wurde.

Schade eigentlich, da diese Veranstaltung auch ein Anreiz für Fasnetsmuffel war.

Dazu ein paar Bilder!

Das Küchenteam



TERMINE 98/99

- 11.11.98 Erweckung der Gemeinde in Dillweißenstein
- 14.11.98 Umzug und Rathaussturm in Bietigheim/ Rastatt
- 20.11.98 Hexentaufe von Andrea Schwämmle, Silke Dufner, Martin Busz und Michael Teichmann
- 13.12.98 Weihnachtsmarkt in Heimsheim
- 09.01.99 Hästreffen und Nachtumzug in Schellbronn
- 16.01.99 Zunftball Beerlesklopfer in Warmbronn
- 17.01.99 Umzug Phillipsburg / Phillipsburger Geese
- 23.01.99 1. Heimsheimer Hexennacht
- 24.01.99 Umzug in Gerlingen
- 25.01.99 Fasnet in der Schleyerhalle beim 6-Tage Rennen
- 30.01.99 Hexenkessel in Bauschlott
- 05.02.99 Hexennacht mit Fackelumzug in Hausach
- 06.02.99 Hexenball Kräheneckhexen
- 09.02.99 Pferdemarktsumzug Leonberg
- 12.02.99 Nachtumzug in Spessart / Ettlingen
- 13.02.99 Umzug in Schöllbronn
- 14.02.99 Umzug in Weil der Stadt
- 15.02.99 Umzug Bischweiher / Rastatt
- 16.02.99 Umzug Dillweißenstein
- 17.02.99 Fischessen bei Walter (Rössle Merklingen)
- 12.03.99 Hauptversammlung
- 23.04.99 Vereinsschießen Schützenverein – 1. Platz Schleglerhexen1
- 01.05.99 Polterabend bei Diana und Jochen von den Kräheneckhexen
- 13.05.99 Jettinger Jux - Ralley
- 15.05.99 Geburtstag von Walter Rottenburger
- 11.06.99 Geburtstagsfeier von Anja Wozniak
- 10.07.99 Helferfest Waldspielplatz Heimsheim
- 28.08.99 Hochzeit von Daniela und Roman
- 25.09.99 Ausflug

Seit nach den Sommerferien probt das Tanzteam immer Mittwochs. Und natürlich findet jeden 2. Freitag im Monat der Hexenstammtisch statt!!!!



Zünftige Hexentaufe rund um den Heimsheimer Marktbrunnen

Die „Heimsheimer Schleglerhexen“ haben rund um den renovierten Marktplatzbrunnen die „fünfte Jahreszeit“ eingetanzt: Am frühen Freitag abend tanzten sie – mit kräftiger nährlicher Unterstützung benachbarter Zünfte von den „Kräheneck-Hexen“ und der „Schariwar-Guggenmusik“ aus der Goldstadt über das Fantarancorps aus Hamberg über die benachbarten „Hurrassel“ bis zu den schwäbischen „Beerlesklopfen“ und den Hemminger „Moorgeistern“ Schnee und Eiseskälte. Unter den Augen von Torsten Hansel bestanden vier Schleglerhexen-Anwärter die „praktische Prüfung“ (mehrmaliges Umrunden eines derb zuschlagenden Rings gestandener Hexen) sowie den „theoretischen Teil“ mit Schwur auf die Bewahrung des Brauchtums. Mit jetzt 51 Schleglerhexen geht's am Samstag, 23. Januar, zur ersten „Hoimsemer Hexa-Nacht“.

Foto: eis

1. Heimsheimer

Schleglerhexen Heimsheim e.V.



Glänzende Stimmung bei Heimsheimer Hexennacht



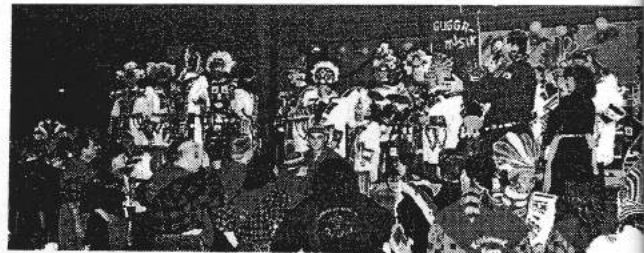
Die Schleglerhexe wachte über das Fest

„Schale-Hoi“ schallte es zu närrischer Zeit am vorletzten Wochenende um 19.59 Uhr durch die bis zum letzten Platz besetzte Heimsheimer Stadthalle, als Zunftmeister Torsten Hansel die vielen Gäste von nah und fern begrüßte. „Steht auf und klatscht mit“ forderte er das närrische Volk auf, und die ließen beim Einmarsch des Fanfarencorps Pforzheim auch nicht auf sich warten. Bereits um kurz nach 21.00 Uhr war die Stimmung erstmals auf einem Hochpunkt denn die „Piccolos“ heizten mit ihren Stimmungsmedleys so richtig ein und ein reisiger Wurm schlängelte sich durch Halle, Bar und Foyer, egal ob vorwärts oder rückwärts.



Gute Stimmung schon früh am Abend

Natürlich ließen es sich die Schleglerhexen nicht nehmen, ihrer 1. Hexennacht einen Programmpunkt beizusteuern, ihre Hexentanz. Schummrige Gestalten, die im Nebel verschleiert und im Gewitter und Blitzlicht zur Pyramide vereint erschienen. Ebenso die Krähenneck-Hexen aus Dillweissenstein, die mit zwei Tänzen am Programm mitwirkten, so daß durch die vielen Tartrunden zur Freude der über 300 Narren und ebenso vielen Besucher sehr aufgelockert durchgeführt werden konnte. Die Vorführung des Fanfarencorps Talheim aus Heilbronn nutzte Hansel, um die Zunftmeister und Vorsitzenden der angereisten Vereine und Zünfte mit einem Geschenk zu beglücken und ihnen allen eine „glückselige“ Fasnet zu wünschen.



Die „Schariwari“ verzauberten mit ihrer Guggenmusik

Den grandiosen Schluß des offiziellen Programms bildeten die Musiker der „Schariwari“, die in ihren schönen Kostümen die Halle in Top-Stimmung brachten.

„Ich bin mit der Veranstaltung sehr zufrieden“, so äußerte sich Hansel, „und freue mich über den guten Besuch der Zünfte und besonders der Bevölkerung Heimsheims. Ich glaube, wir sind auf dem richtigen Weg und wollen auch im Jahr 2000 unsere Hexennacht wiederholen.“

Bedanken möchten sich die Schleglerhexen bei allen, die sie unterstützt haben.

70 Schle-Hoi Hexennacht!

So wurden wir
genannt :

Wärmelischer
Hexen

Schönwetter
Hexen

Brave
Hexen

Landfrauen

Katalog
Hexen

Samba
Hexen

Kinderliebe
Hexen

S-Klasse
Hexen

Trachtenverein

Schöne
Hexen

LEONBERGER PFERDEMARKT

9.02.99
1999

131

LEONBERG
1998/99
750
JAHRE STADT

FESTZUG



*Unser bevorzugtes Lied vergangene Kampagne
(um den Rahmen nicht zu sprengen, nur Ausschnitte davon)*

1. *Mr hen dohoim en alda alex, alex
Muandr sait mr soll en forttdoa,
dr Vadder sait mr soll en bhalda,
den Knutscher, den alda.*

*Ref.: Sui en Duppl, er en Duppl,
s'Kend hat greene Härle,
sui en Duppl, er en Duppl,
s'Kend hat greene Haar.*

2. *Mr hen dohoim a alde Schlange, Schlange.
Muandr sait mr soll se forttdoa,
dr Vadder sait mr soll se bhalda,
die Giftspritze die alde.*

3. *Mr hen dohoim en alda Deifel, Deifel.
Muandr sait mr soll en forttdoa,
dr Vadder sait mr soll en bhalda,
den Motzer den alda.*

(für Fehler in der schwäbischen Übersetzung übernehme ich keine Haftung!)

Jux – Ralley Jettingen, am 13.05.99

Rege Teilnahme gab es bei der Jux – Ralley. So konnten wir mit 2 Teams antreten.

Stationen waren unter anderem Seilhüpfen, Wassertragen und Grasski.

Man mußte sich sogar einmal fast völlig entkleiden.

Aber – Bilder sagen mehr als Worte ...





Hexen können auch

schießen



Gewinner-Crew vom 14. Vereins- und Firmenschießen -
Schleglerhexen!

Schleglerhexen 1

			Ringe
86	1	Walter Rottenburger	177
87	2	Hildegard Rottenburger	174
88	3	Simone Friedrich	156
89	4	Silke Rottenburger	200
		Gesamt	707

Rätsel

Wer ist das ???

Er schenkt gerne Blumen,
er schaut gerne jungen Mädchen nach,
er ist so gut wie nie da
na???

Sie suchen sich ständig,
ihr wird schnell heiß,
na???

Sie hängen ständig an einander,
sie hat manchmal ne „Flasche“ dabei,
na???

Sie haben ihre Schürzen einmal zu heiß gewaschen,
na???

Sie ist öfter bei den Krähenhexen als bei uns,
na???

Er hat bis vor kurzem jede zum Tanz aufgefordert,
na???

Hexenausflug 99

Am 20.09.99 trafen wir uns um 7.45 Uhr bei Fa.Klingel um unseren ersten Ausflug zu machen!

Ein besonderer Dank gilt hierbei Manu, die hauptsächlich für die Organisation verantwortlich war, sowie dem Verein, der die Buskosten übernommen hat!!!!

Unser Ziel war an diesem Tag die Schwäbische Alb. Von der Laichinger Tiefenhöhle aus nach Blaubeuren und zum Abschluß nach Ulm. So war von Kultur bis hin zur Kneipenszene alles geboten.

Als wir in den Bus einstiegen regnete es in strömen du es sah nicht so aus, als würde sich das Wetter ändern. Auch als wir bei der Höhle ankamen war das Wetter noch nicht besser. So standen wir im Regen, bis wir endlich in die Höhle konnten. Dort war zwar das Wasser von oben weg, aber Boden und Treppen waren ziemlich glitschig, so daß die Besichtigung zu einem wahren Abenteuer wurde. Hier ein paar Informationen zur Laichinger Tiefenhöhle für daheimgebliebene:

Die Laichinger Tiefenhöhle ist die tiefste Schauhöhle Deutschlands. Erforscht wurde sie bisher auf 80 m Tiefe und 1250m Länge. Der Führungsweg ist 320m lang und reicht bis 55m Tiefe hinab. Der Rundgang dauert ca. 45 min.

In 40m Tiefe befindet sich die große Halle, die mit 4000 Kubikmeter Rauminhalt der größte Raum der Höhle ist.

Die kleine Halle in 55m Tiefe ist der tiefste für Besucher zugängliche Punkt. 1892 wurde die Höhle durch den Sandgräber Johann Georg Mack entdeckt. Bereits 1906 war die Höhle bis auf den tiefsten Punkt erforscht worden.

Als wir lebendig wieder ans Tageslicht traten begaben wir uns ins Höhlenrestaurant, im Moment provisorisch in einem Container eingerichtet, um uns aufzuwärmen und Kaffee oder Bier zutrinken. Da das Wetter immernoch nicht besser war und eine Wanderung dadurch nicht möglich.

Also fuhren wir nach Laichingen ins Weberei- und Heimatmuseum. Das Museum zeigt die Arbeitsweise und die Lebensgewohnheiten der Weber in früher zeit, aber auch die industrielle Entwicklung bis etwa 1960. Im Erdgeschoß konnten wir eine original getreue Nachbildung eines Arbeitsraumes der Weber anschauen. Im Obergeschoß befinden sich Muster alter Handarbeitskunst und es wird die Aufarbeitung vom Rohmaterial Flachs bis hin zum fertigen Gewebe gezeigt.

Nach soviel Geschichte und Kultur ging es weiter nach Blaubeuren zum Mittagessen. Und pünktlich zum Essen wurde auch das Wetter wieder besser. Die Sonne begann zu scheinen und die Regenschirme konnten eingepackt werden. Nach dem Essen konnte man schon die ersten

Auswirkungen des Bieres bei manchen Teilnehmern erkennen. Auch zeigten wir uns beim Spaziergang zum Blautopf von unserer besten Seite. Autos mußten warten, weil wir die ganze Straße brauchten. Es wurde sogar ein Tisch einer Eisdielen mitten auf die Straße gestellt. Für uns ein heiden Spaß ! Über den Blautopf, der wunderschön anzuschauen ist und der in vielen Sagen vorkommt kann ich leider nicht viel berichten.

Und wieder ging es zum Bus, aber vor der Weiterfahrt wurde noch ein Gruppenfoto geschossen.

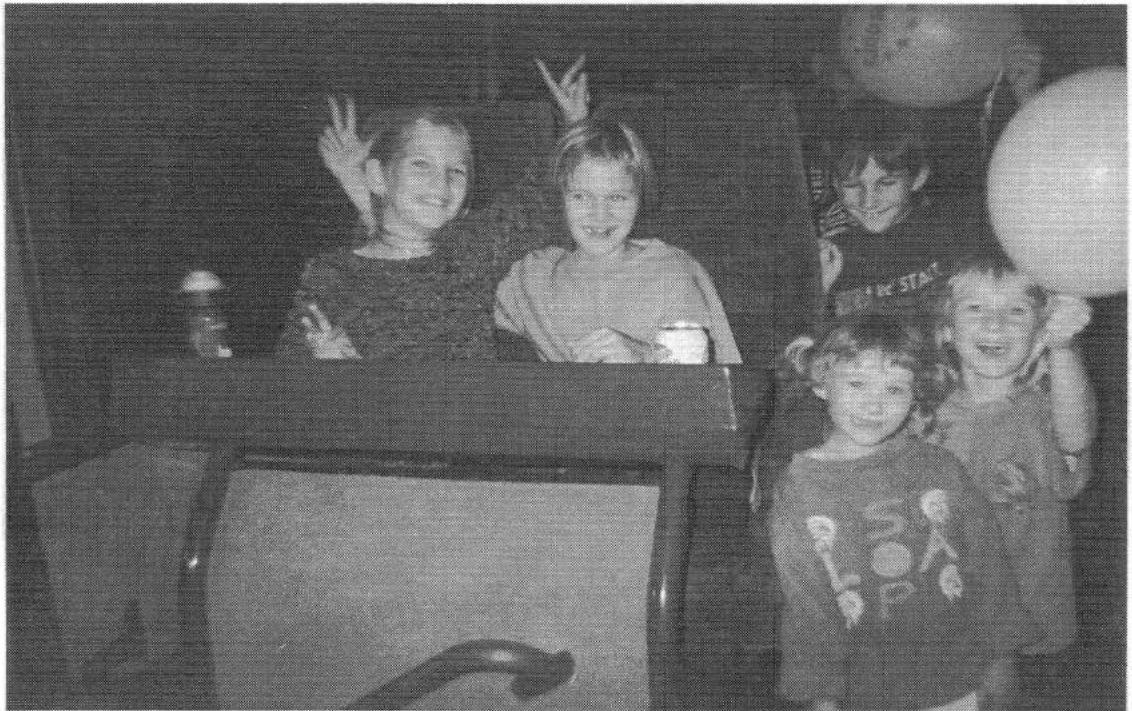
Unser nächstes Ziel war Ulm. Bekannt durch seine Altstadt und das Ulmer Münster mit seinem 161m hohen Kirchturm.

Zuerst begaben wir uns in das Fischerviertel. Danach löste sich die Gruppe immermehr auf. Um 17.00 Uhr konnten wir uns „im Barfüßer“ einer In-Kneipe mit eigener Brauerei treffen.

Als wir um ca. 21 Uhr in Heimsheim ankamen, war es für einige noch nicht zu Ende und es begab sich noch eine kleine Gruppe auf Tour.

Wir bedanken uns für die rege Teilnahme (ca. 30 Personen) und hoffen, daß ihr viel Spaß an diesem Tag hattet!

Anja



Vorläufige Termine 99/00

11.11.99 Erweckung der Gemeinde in Dillweißenstein

13.11.99 Gründungsfest, Narrenzunft Schömberg

19.11.99 Hexentaufe Heimsheim

08.01.00 Narrentreffen u. Nachtumzug in Schellbronn

14.01.00 Nachtumzug in Bietigheim

15.01.00 Holzmaskenumzug in Selbach

16.01.00 9. Murrtalespatzen – Umzug in Burgstetten

22.01.00 2. Heimsheimer Hexennacht

05.02.00 1.Hexennacht, Mühlbachhexa/ Kirchheim

06.02.00 Umzug Gerlingen

12.02.00 Brauchtumsabend, Kirschdestorre/ Bischweier

25.02.00 Fackelumzug u. Hexennacht in Hausach

26.02.00 Brauchtumsabend Jettingen

03.03.00 Nachtumzug, Spessart

04.03.00 Umzug in Bad Rappenau

05.03.00 Internationaler Fasnachtsumzug in Frauenfeld (Schweiz)

06.03.00 Umzug in Bischweier

07.03.00 Umzug in Herrenberg

17.03.00 Jahreshauptversammlung in der Wanne

Dieses 1. Heimsheimer Hexenblatt wurde entwickelt , von : Anja Wozniak sowie Manu und Harry Riebe

Fotos: Manu u. Harry,
Fam.Rottenburger sowie
verschiedene Zeitungen
und das Gemeindeblatt

Wir bitten um Verständnis der einzelnen Beiträge. Tragts mit Humor!!!

November 1999